

738

Simon Vogel  
GRÜNE  
Oberwiesenstrasse 19  
8500 Frauenfeld

Oliver Martin  
SVP  
Im Rötler 3  
8584 Leimbach

EINGANG GR 9. Nov. 2022			
GRG Nr.	20	1134	410

Elina Müller  
SP  
Neptunstrasse 9  
8280 Kreuzlingen

Peter Schenk  
EDU  
Neubuch 5  
9216 Heldswil

Kilian Imhof  
Die Mitte/EVP  
Schulstrasse 2  
8362 Balzerswil

## Interpellation "Erneuerbare Energie der Axpo für den Thurgau"

Im Verlaufe des letzten Jahres sind die Preise am Strommarkt stark angestiegen. Die Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) beschaffen ihren Strom normalerweise am freien Markt und so führt der starke Preisanstieg am Strommarkt auch zu höheren Preisen für die gebundenen Endverbraucher. Für die Stromproduzenten bedeuten die hohen Strompreise, dass sie hohe Sicherheitsleistungen an der Börse hinterlegen müssen, was zu Liquiditätsengpässen führen kann und einen Rettungsschirm des Bundes notwendig machte. Als Kontrast dazu profitierten die EVUs von tiefen Strompreisen in den letzten Jahren, während es für Stromproduzenten teilweise schwierig war den Strom überhaupt zu Gestehungskosten am Markt zu verkaufen, was auch Investitionen in erneuerbare Energien behinderte.

Heute und damals sind Unternehmen im Vorteil, die sowohl selbst Strom produzieren als auch über gebundene Endverbraucher verfügen, welchen Sie den Strom zu Gestehungskosten verkaufen können. So profitierten diese Unternehmen bei tiefen Strompreisen mit dem Verkauf des Stromes zu Gestehungskosten. Gleichzeitig profitieren heute die Endverbraucher durch stabile Strompreise, da die Versorgungsunternehmen weniger abhängig sind vom Strommarkt.

Im Thurgau sind die gebundenen Endverbraucher verteilt über 80 verschiedene EVUs, welche kaum eigene Kraftwerke zur Produktion von erneuerbarem Strom verfügen. Der Kanton Thurgau und das EKT sind jedoch mit 12.3% beteiligt an der Axpo, welche grosse Kraftwerke betreibt und jährlich 11 500 GWh an erneuerbarem Strom produziert. Der Thurgauer Anteil von 12.3% würde reichen um 85% des Thurgauer Stromverbrauches zu decken.

Würde dieser erneuerbare Strom direkt den Thurgauer Endverbrauchern zukommen - ähnlich wie zu Zeiten der Nordostschweizerischen Kraftwerke - hätte dies verschiedene Vorteile:

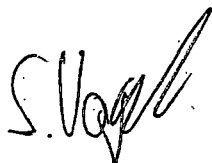
- Die Axpo produziert vermehrt direkt für den Strombedarf des Kantons Thurgau
- Die gebundenen Endkunden profitieren von stabileren Strompreisen
- Die Risiken der Axpo an der Strombörse und die Notwendigkeit für hohe Sicherheitsleistungen wird reduziert
- Nachhaltige Finanzierung und Ausbau der erneuerbaren inländischen Stromproduktion durch Garantie der Gestehungskosten

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass der «Thurgauer Anteil» des von der Axpo produzierten erneuerbaren Stromes, wieder vermehrt den gebundenen Thurgauer Endverbrauchern zukommen sollte?
2. Welche Vor- und Nachteile sieht der Regierungsrat in einer solchen Verbindung von Produktion und Verkauf an geschützte Endkunden?
3. Ist die Regierung bereit sich beim EKT und der Axpo dafür einzusetzen, dass zeitnah die inländische erneuerbare, von der Axpo produzierte Elektrizität direkt für die Versorgung der gebundenen Endverbraucher eingesetzt werden kann?
4. Welche Schritte sind nötig, damit die Thurgauer EVU den Strom direkt von der Axpo beziehen können? Welche Rolle könnte dem EKT zukommen?
5. Gibt es rechtliche Hindernisse, welche eine solche Regelung zwischen Axpo, EKT und EVUs erschweren würden?

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

9. November 2022



Simon Vogel  
Frauenfeld



Oliver Martin  
Leimbach



Elina Müller  
Kreuzlingen



Peter Schenk  
Heldswil



Kilian Imhof  
Balterswil

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Simon Vogel, Oliver Martin, Elina Müller, Peter Schenk und Kilian Imhof

„Erneuerbare Energie der Axpo für den Thurgau“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Wilimann Simon	S. Wilimann	26 Pietsch Patrick	P. Pietsch
2 Vorlanthen Isabelle	I. Vorlanthen	27 Christian Stricker	C. Stricker
3 Braun Bernhard	B. Braun	28 Christina Fasi	C. Fasi
4 Bärhalder Susa	S. Bärhalder	29 Hees Hanspeter	H. Hees
5 Brangield Peter	P. Brangield	30 Rægg Marco	M. Rægg
6 Züegg Josef	J. Züegg	31 Schäfer Jorim	J. Schäfer
7 Engeli Brigita	B. Engeli	32 Zeitner Nicole	N. Zeitner
8 Müller Kolin	K. Müller	33 Pagnorini Christina	C. Pagnorini
9 Didi Feuille	D. Didi	34 Jung Wiesli	W. Jung
10 Bétrisey Karin	K. Bétrisey	35 Koller-Petzel	A. Koller-Petzel
11 Kreis Mathias	M. Kreis	36 Wüst Ivan	I. Wüst
12 Hanhart Erika	E. Hanhart	37 Marcel Widmer	M. Widmer
13 Bruggmann Marina	M. Bruggmann	38 Heinz Kelle	H. Kelle
14 Stark Hans	H. Stark	39	
15 Ciro David	D. Ciro	40	
16 Barbara Müller	B. Müller	41	
17 Nollender Edith	E. Nollender	42	
18 Nafzger Flurin	F. Nafzger	43	
19 Markus Birk	M. Birk	44	
20 Hess Linde	L. Hess	45	
21 CHRISTIAN LOCH	C. Loch	46	
22 Zlatkovic Nina	N. Zlatkovic	47	
23 Bökler Peter	P. Bökler	48	
24 Wyss Roman	R. Wyss	49	
25 Kellers Ericson	E. Kellers	50	